Objekt:	Zwei Schilder "Waschküchen- und Trockenboden-Ordnung" der Pankower Heimstätten-GmbH
Museum:	Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de
Sammlung:	Sammlung Pankow
Inventarnummer:	04181

Beschreibung

Zu Zeiten, da Waschmaschinen noch nicht erfunden bzw. unerschwinglich waren, richtete man in den Wohnhäusern entweder auf dem Dachboden oder im Keller Waschküchen ein, die von den Mietern zu festgelegten Zeiten genutzt werden konnten. Der Spruch: "Heute ist Waschtag." hat sich Volksmund erhalten.
In den Waschküchen gab es zumeist zum Kochen der Wäsche einen gemauerten tischhohen Ofen mit eingelassenem gusseisernen Bottich. Die Waschküchen verfügten über einen Wasseranschluss und -abfluss sowie Holzbottichen zum Spülen der Wäsche. Auf den Dachböden schloss sich in der Regel der Trockenboden an.

Diese Waschküchen- und Trockenboden-Ordnung erließ die Pankower Heimstätten-Gesellschaft m.b.H. im Dezember 1930.

Die Pankower Heimstätten Gesellschaft hatte ihren Sitz in der Klaustaler Straße 27a in Pankow. Sie errichtete in den 1920er Jahren mehrere Wohnanlagen, darunter das Wohnensemble "Holländerhof" in Berlin-Weißensee zwischen Woelckpromenade 25-35, Amalienstraße und Schönstraße (1925-1929) sowie das sogenannte Pankower Krankenhausviertel zwischen Achtermannstraße 38-48, Klaustaler Straße 12-15, Paracelsusstraße 9-13 und Prießnitzstraße 11-18 (1927-1928).

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	Höhe: 39 cm, Breite: 29 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1930-1994
	wer	
	wo	Berlin-Pankow
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krankenhausviertel Pankow
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wohnensemble Holländerhof Weißensee

Schlagworte

- Alltag
- Baugesellschaft
- Dekret
- Hinweisschild
- Trockenboden
- Waschküche